

Spezielle Krankheitsbilder der Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Heute: Was ist ein Narbenbruch?

Narbenbrüche entstehen durch chronische Nahtbrüche nach Laparotomie (Eröffnung des Bauchraumes). Es kommt nach dem Nähen der Wunde nicht zu einer stabilen Narbe, sondern es entsteht eine Bauchwandlücke, durch die sich Bauchinhalt wie Großes Netz oder Darm vorwölben kann. Das CT in Bild 1 zeigt einen typischen Befund eines Narbenbruchs mit Vorfall von Dünndarm. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und reichen von technischen Faktoren bis zur Bindegewebschwäche.



Bild 1.

Die Bruchlücke wird dann ebenfalls von innen mit einer Hightechmembran verschlossen, die die Bruchlückenränder circa fünf Zentimeter überlappt. Diese Membran wächst innerhalb Wochen auf der einen Seite fest mit der Bauchwand und verhindert auf der anderen Seite zu den Eingeweiden hin ein unerwünschtes Verwachsen mit dem Darm.

Erfahrungen mit IPOM

Wir haben in Dillingen seit 2005 insgesamt 75 IPOM's durchgeführt. Im Gegensatz zu der offenen Sublay-Technik ist das operative Trauma wesentlich reduziert und die Patienten können deutlich früher ihr normales Leben wieder aufnehmen.

In der Regel empfehlen wir nach der Operation eine konsequente körperliche Schonung und das Tragen einer elastischen Bauchbinde für vier Wochen. Der sicherlich größte Vorteil der IPOM-Technik ist, dass damit die gefürchtete Netzinfection beim offenen Sublay-Verfahren fast vollständig vermieden werden kann. Hinsichtlich der Rate von wiederauftretenden Brüchen werden beide Verfahren vergleichbar gute Ergebnisse von circa drei bis fünf Prozent.

Nach den sehr guten Erfahrungen hat sich das IPOM-Verfahren bei uns als Therapie der Wahl etabliert. Das offene Sublay-Verfahren bleibt Spezialfällen vorbehalten.

Dr. med. Xaver Kapfer

Narbenhernienentstehung

Einflussfaktoren auf einen Blick:

Chirurgisch-technische Faktoren

- Schnittführung
- Nahtmaterial
- Nahttechnik

Patientenabhängige biologische Faktoren

- Wundheilung
- Lokale Wundheilungsstörungen
- Alter
- Geschlecht
- Begleiterkrankungen (Adipositas, Anämie, Malignes Grundleiden, Diabetes mellitus, Abdominales Aortenaneurysma)
- Exogene Noxen (Nikotinkonsum, Medikamente)
- Hereditäre Kollagenkrankungen

In Deutschland werden pro Jahr ca. 500.000 Laparotomien durchgeführt. In zahlreichen Studien wird ein Auftreten von Narbenhernien in circa acht bis zehn Prozent bestätigt.

Wie sind die Beschwerden? Meist berichten die Patienten über anhaltende Narbenschmerzen und nach Wochen bis Monaten werden Vorwölbungen oder Knoten im Narbenbereich bemerkt, die in der Regel an Größe zunehmen. Die Beschwerden verstärken sich typischerweise bei Belastung wie Pressen, Husten oder körperlicher Arbeit. Primäre Einklemmungen sind selten.

Die Diagnose kann durch körperliche Untersuchung im Lie-

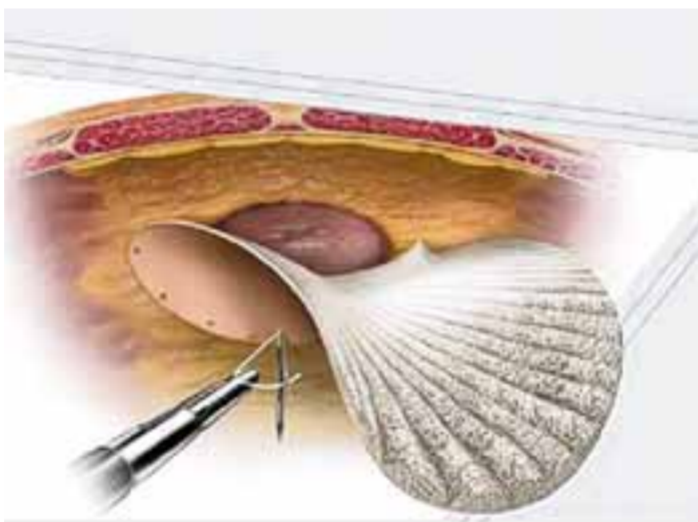


Bild 2.

Babyschwimmen in der Kreisklinik

Therapiezentrum Reichert bietet Programm von 4 bis 10. Monat

Kinder haben in der Regel viel Freude an dem Umgang mit dem Element Wasser.

Babyschwimmkurse haben einen positiven Einfluss auf die geistige, körperliche und motorische Entwicklung des Kindes. Reflexschwimmbewegungen erlauben dem Baby, sich als selbstständig zu erleben.

Seit Februar 2008 führt das Therapiezentrum Reichert wieder Babyschwimmkurse durch. Frau Nicole Mörig, ausgebildete Kursleiterin für Babyschwimmen leitet die Kurse. Das Programm richtet sich altersgerecht an Babys vom vierten bis zehnten Monaten.

Jedes gesunde Baby darf zum Schwimmen kommen. Auch körperlich/geistig behinderte Kinder dürfen prinzipiell teilnehmen. Im Zweifelsfall mit dem Kinderarzt abklären.

Die ruhige Atmosphäre durch kleine Gruppen, eine Wassertemperatur von 34 Grad und die angenehme Raumtemperatur im Bewegungsbad lassen das Babyschwimmen zu einem Erlebnis für Mutter und Kind werden. Auch die Väter sind immer willkommen. Babyschwimmen ist eine gute Gelegenheit ihrem Kind Spaß und Freude am Wasser nahe zu



Nicola Mörig leitet das Babyschwimmen.

bringen. Wasser ist das Urelement unseres Lebens. Seine heilende Wirkung ist uns seit Jahrtausenden bekannt. Viele Krankheiten des Bewegungsapparates können mit Hilfe von gezielter Wassertherapie gelindert oder geheilt werden.

Man kommt die Medizin ohne diese Behandlungsform heute nicht mehr aus. Gerade bei Problemen der Wirbelsäule, Hüft- oder Knieoperationen, bei Osteoporose und Rheuma bietet die Krankengymnastik im Bewegungsbad Linderung der Schmerzen, Steigerung der Körperbeweglichkeit, Kräftigung der Muskulatur.

Vielseitig gute Wirkung

Das Medium Wasser bietet ein großes Reiz-Reaktions-Repertoire, es beantwortet die menschliche Bewegung mit Eigenbewegung.

Mediziner und Therapeuten sind sich einig:

Durch die geringe Schwerkraft im Wasser gelingen viele Bewegungsabläufe leichter und sind meist schmerzfrei. Gerade ältere oder behinderte Menschen erleben durch die wohltuende Wirkung des Wassers Erleichterung und Entspannung und finden so schonend und natürlich zu neuer Vitalität.

Schon Sebastian Kneipp wusste um die heilenden Wirkung des Wassers! „Vom warmen raus - ins kalte rein“

Weitere Informationen unter Telefon: 09071 - 57237.

Karlheinz Reichert



Das Team der orthopädischen Abteilung vorne von rechts: Sandra Steinle, Melanie Maldoff und Bettina Weber. Hinten von rechts: Dr. Martin Nolde, Elisabeth Rutz, Wilma Tschofen, Ramona Dögelt, Nina Samotuga und Dr. Jürgen Beck.

Minimal invasiver Ersatz des Hüftgelenkes

AMIS-Technik in der Orthopädischen Abteilung nicht weg zu denken

Die im Mai letzten Jahres in der orthopädischen Abteilung neu eingeführte minimal invasive Operationsmethode für den Ersatz des Hüftgelenkes ist weiterhin auf Erfolgskurs und nicht mehr weg zu denken.

Seit Einführung der neuen Methode wurden circa 98 Prozent der Hüftprothesen mit dieser Methode implantiert. Die viel versprechenden ersten Erfahrungen haben sich weiter bestätigt.

Die Orthopäden Dr. Martin Nolde und Dr. Jürgen Beck sehen sich in ihrer Entscheidung bestätigt auf das neue Verfahren zu setzen.

„Weniger Schmerz, weniger Blutverlust, zügigere Rehabilitation, weniger Belastung für die Patienten. Auch ist die Pflege der Patienten gerade in den ersten Tagen nach der Operation deutlich unproblematischer“. Der Bedarf an Blutkonserven konnte deutlich gesenkt werden. Ab dem 2. bis 3. Tag nach der Operation können die Patienten oft schon kürzere Strecken ohne Gehstützen gehen.

Die Patienten sind einfach weniger krank nach diesem schonenden Eingriff und können häufig schon nach sechs bis acht Tagen aus dem Kranken-

haus entlassen werden. Viele Patienten möchten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus keine stationäre Rehabilitationsmaßnahme mehr antreten sondern die weitere Nachbehandlung ambulant am Wohnort in einer nahe gelegenen KG-Praxis am Wohnort oder der näheren Umgebung durchführen. Ab dem zehnten Tag ist es vielen Patienten schon möglich wieder selbst mit dem eigenen Auto zu fahren

was die ambulante Nachbehandlung zusätzlich erleichtert. Die orthopädische Abteilung ist seit Dezember letzten Jahres eine von vier Referenzkliniken in Deutschland in denen die AMIS-Technik im Rahmen von Hospitationen von anderen interessierten Operateuren erlernt werden kann. Dieses Angebot wird in zunehmendem Maße von Ärzten aus dem süd-

deutschen Raum genutzt. Die Orthopäden werden in Kürze Rat suchenden Patienten für Fragen rund um das künstliche Hüftgelenk auf einer eigens dafür eingerichteten Internetseite persönlich zur Verfügung stehen. Damit können sich Patienten die vor der Entscheidung zu einem neuen künstlichen Hüftgelenk stehen ohne lange Wartezeit direkt bei einem der Operateure individuell beraten lassen.

Auch im Bereich der Kniegelenksendoprothetik setzen die Orthopäden auf neue und schonendere Verfahren. Die minimal invasive Implantation des Monoschlittens bei nur teilweisem Verschleiß des Kniegelenkes - ein seit Jahren bewährtes Verfahren - kann jetzt aufgrund besserer Implantate und Instrumente auch minimal invasiv eingesetzt werden. Auch beim kompletten Ersatz des Kniegelenkes wenden die Operateure seit kurzem eine Weichteil schonendere Methode an bei der die Spannung der Kniegelenksbänder genauer auf die Anatomie des Patienten eingestellt werden kann. Hierdurch wird eine bessere schmerzfreie Funktion des Kniegelenkes erreicht.

Dr. Martin Nolde
Dr. Jürgen Beck



Dr. Martin Nolde (links) und Dr. Jürgen Beck.

Obere Stadt-Apotheke
Ehemalige Bischöfliche Hofapotheke · Gegr. 1611
Apotheker Walter Schneider e.K.
Heinrich-Roth-Platz 1 · 89407 Dillingen/Donau
Telefon 09071/9066 · info@osa-dlg.de

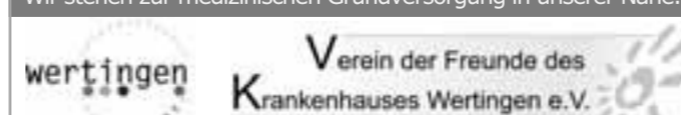
Die Obere Stadt-Apotheke ist Versorgungsapotheke der Kreiskrankenhäuser Dillingen/Wertingen

... immer für Sie da!

schwaben-apotheke
Apotheker Dr. Matthias Schneider e.K.
Kapuzinerstraße 18 · 89407 Dillingen/Donau
Telefon 09071/2481 · info@schwaben-apo.de

Am Wertinger Krankenhaus wird gebaut.

Wir stehen zur medizinischen Grundversorgung in unserer Nähe.



Bauen Sie mit, werden Sie Mitglied im Förderverein unter www.wertingen.de oder spenden Sie
Sparkasse Wertingen - BLZ 722 515 20 - Kto-Nr. 118 93 95
VR-Bank Lech-Zusam - BLZ 720 621 52 - Kto-Nr. 41 44 244

www.GALONSKA.eu

TAXI

BUS 09071 1666



Hausnotruf und Menüservice von den Johannitern!
Weitere Informationen erhalten Sie in der Dienststelle Lauingen unter **Telefon 09072 19214** oder www.johanniter-nordschwaben.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben